

SCHWEIZER UHRENHERSTELLER UND TORNOS – EINE LANGJÄHRIGE LIEBESGESCHICHTE

Die Uhrenindustrie gehört gleichermassen zum Inventar der Schweiz wie Tornos zur Uhrenindustrie. Mit dieser Feststellung verbinden wir die Geschichte von Tornos mit jener der Herstellung von Uhren. In der Tat gehen die Ursprünge des Unternehmens auf das 19. Jahrhundert bzw. die Zeit zurück, wo in der Uhrenherstellung das Bedürfnis für die Industrialisierung erster Teile – z. B. Werkschrauben – entstand. Gespräch mit Carlos Almeida, Verantwortlicher Schweizer Markt und Bereich Uhren und Mikrotechnik.



Tornos verwendet bis heute gewisse Bearbeitungsverfahren, die vom Kunsthandwerk in moderne Industrieprozesse geführt wurden. Wie das *Swissmade* in der Uhrenindustrie, genießt auch das Automaten-drehen weltweit den Ruhm der Schweizer Qualität. Davon zeugt nicht zuletzt auch die Namensgebung der Drehautomaten im englischen Sprachgebrauch: „*SwissType*“. Daraus ergibt sich die logische Erkenntnis, dass das authentische Schweizer Automaten-drehen ein Know-how unserer heimischen Industrie ist, das sich in einem Netzwerk an Werkzeugherstellern, Maschinenherstellern, Zulieferern, Manufakturen und Uhrenherstellern entfaltet.

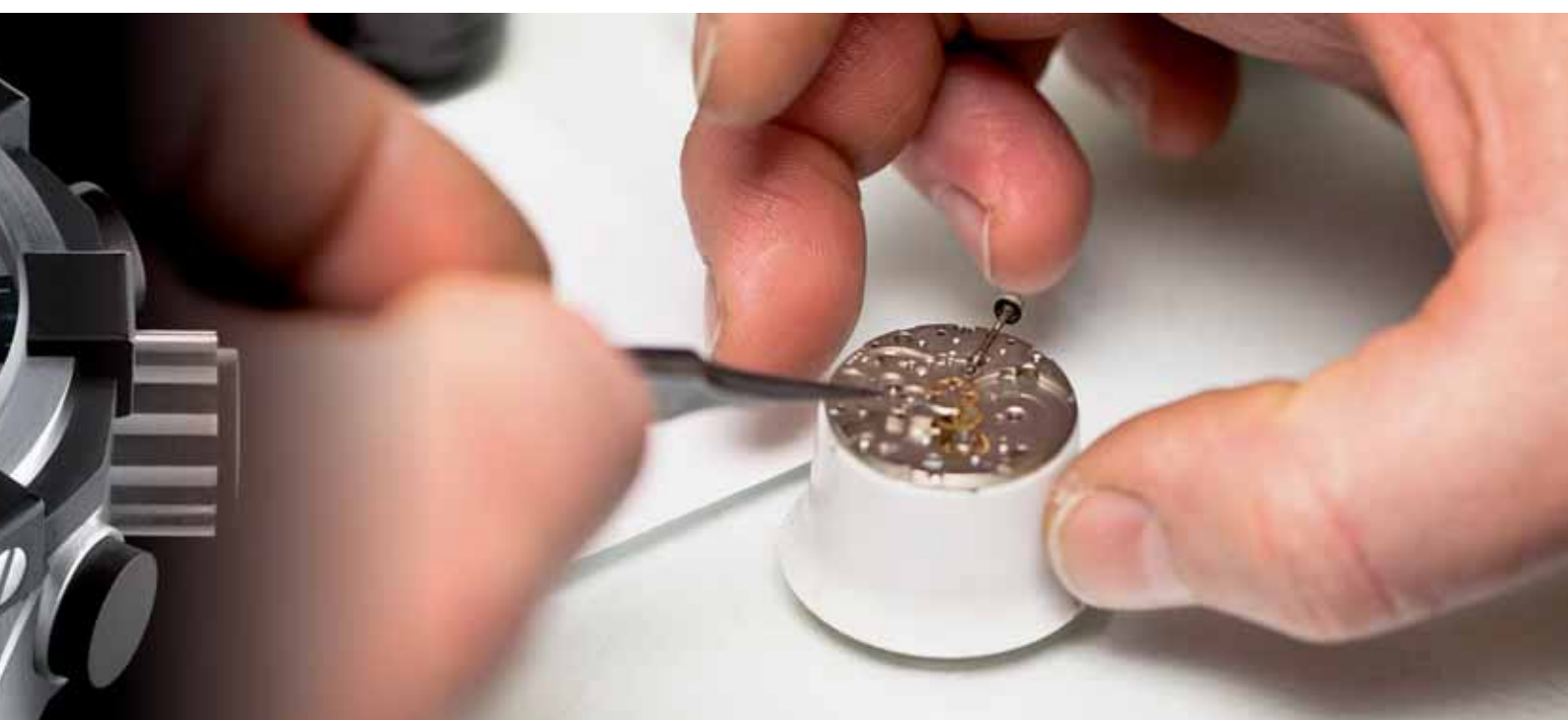
Permanente Anpassung...

Carlos Almeida sagt: „Das extrem Kleine und Präzise gehört zu unserem täglichen Geschäft und gerade

deswegen ist unser Netzwerk auf den heutigen stark umwobenen Märkten weltweit einfach einzigartig.“ In den vielen Jahren konnte Tornos den Anschluss an die hohen Anforderungen der modernen Uhrenindustrie halten. Design, Werkstoffe, Prozesse, Qualität und Kontrolle der Werkstücke wurden stetig weiterentwickelt, um sich als neue Standards zu definieren. Dank dieses Qualitätsstrebens können sich die Uhrenhersteller von der Konkurrenz abheben und ihr *Swissmade*-Image verbreiten.

... an sich wandelnde Anforderungen

In den letzten Jahren stellten die Schweizer Uhrenhersteller zusätzliche Anforderungen an ihre Produktionsmittel: möglichst kleine Aufstellfläche, Rund-um-die-Uhr-Produktion, einfache Bedienung, geringste Investitionskosten. „Diese Herausforderun-



gen spornten unsere Entwicklungen für die Uhrenbranche weiter an, die rund 20% des Umsatzes der Tornos-Gruppe ausmacht. Nach den Produktreihen Deco, Micro und dann EvoDeco freuen wir uns, an den 5. Tornos-Uhrentagen als Weltneuheit den Drehautomaten ‚SwissNano‘ vorzustellen, der die Anforderungen der Uhrenindustrie umfassend abdeckt“, präzisiert Almeida.

Optimaler Kompromiss

Diese Maschine mit innovativem Design bietet eine unvergleichliche Zugänglichkeit, hervorragende Leistungsmerkmale sowie eine sehr einfache Bedienung. Almeida erklärt abschliessend: „Eine der grossen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für die Uhrenindustrie wird die Erhaltung oder gar Steigerung qualifizierter Fachkräfte sein. Tornos beteiligt

sich deshalb aktiv an der Förderung der Berufsbildung und arbeitet in diesem Rahmen mit sieben Ausbildungsstätten in der Schweiz für die Grund- und Weiterbildung zusammen. Um innovative Lösungen im Bereich des Automatendrehens hervorzubringen, mussten wir uns in die nächste Generation von Fachleuten versetzen. Eines unserer Leitmotive dabei lautete: ‚Eine Maschine für die junge Generation!‘ Die Tablet-Schnittstelle, der dynamische Look und die einfache Einrichtung werden den jungen Menschen den tollen Beruf des Automatendrehers schmackhaft machen. Indem wir die für die Herstellung dieses typischen Schweizer Produkts, der Uhr, notwendigen strategischen Berufe erhalten, tragen wir zur Ausweitung der Schweizer Uhrenindustrie bei.“